

Fish-Bowl-Methode

Fish-Bowl steht für „Fisch-Kugelglas“, frei übersetzt Aquarium. Es handelt sich bei der Fish-Bowl-Methode um ein **Verfahren zum Austausch und zur Diskussion von Gruppenarbeitsergebnissen**. Die Ergebnisse der jeweiligen Gruppenarbeit werden nicht durch Gruppensprecher frontal an die anderen Schülerinnen und Schüler in der Klasse präsentiert. Die **Ergebnisse** werden in einem **Innenkreis vorgestellt** und diskutiert.

Die **zuhörenden Schülerinnen und Schüler** sitzen im **Außenkreis**. Sie können sich aber jederzeit an der Diskussion **beteiligen**. Die **Moderation** kann sowohl von der Lehrperson als auch von einem Schüler oder einer Schülerin übernommen werden.¹

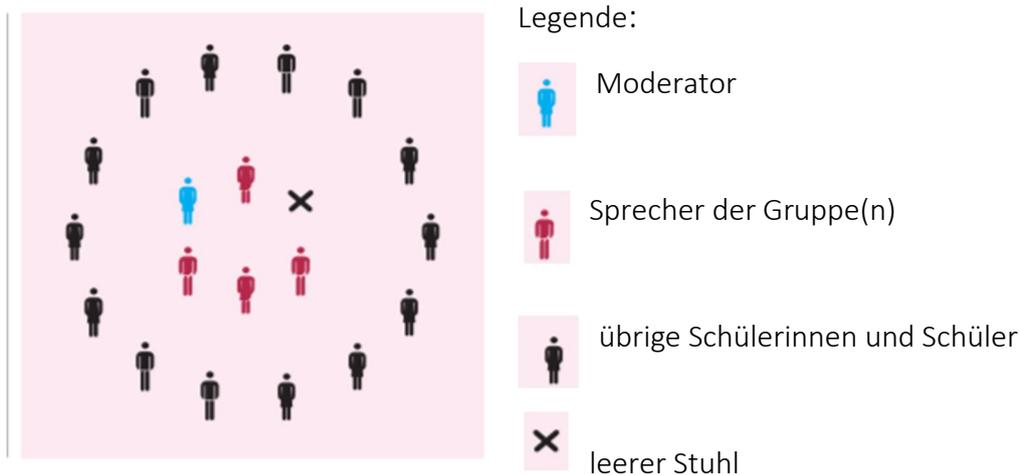


Abbildung 1: Visualisierung der Fish-Bowl-Methode²

Vorgehensweise

- (1) In den Gruppen werden die Arbeitsergebnisse in Stichworten festgehalten
- (2) Nach Beendigung der Gruppenarbeit nehmen ein oder zwei Sprecher aus jeder Gruppe in einem inneren Sitzkreis in der Mitte des Raumes Platz.
- (3) Ein Stuhl für den Moderator und ein zusätzlicher freier Stuhl werden in den Innenkreis gestellt.
- (4) Die übrigen Schüler bilden den äußeren Sitzkreis.
- (5) Die Gruppensprecher präsentieren die Gruppenergebnisse.
- (6) Wer etwas ergänzen möchte, kann sich direkt sprechen.
- (7) Auch Zuhörer und Zuhörerinnen können sich beteiligen. In diesem Fall nehmen sie auf dem leeren Platz im inneren Kreis Platz und können ihren Kommentar abgeben. Danach gehen sie auf ihren ursprünglichen Platz zurück.

Dadurch kann bei der Präsentation von Gruppenergebnissen ein „lebendiger Austausch“ erfolgen.

¹ Quelle: <https://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste> (09.04.2021)

² Quelle: <https://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste> (09.04.2021)